

Zur Nachricht.

Hiermit erhalten die G. L. zu ihrem beliebigen Gebrauche, Titel und Register zum IV. Bande des Lausitzischen Magazins. Es könnte etwan dies und das bey dieser Gelegenheit gesagt, erinnert, erläutert und versprochen, besonders aber auch der in einem gewissen Localblatte vorgespiegelten Furcht: als ob in dieser periodischen Sammlung niemand vor Beschimpfungen sicher sey, als einer sehr schielenden Aeusserung widersprochen werden. Allein in Betrachtung des erstern, mögen es die G. L. lieber aus der Fortsetzung sehen und erfahren, daß man bey Sammlung und Mittheilung dieser und jener Aufsätze, Nachrichten, Beurtheilungen, Erläuterungen &c. in diesem Magazin, ihren Nutzen und ihr Vergnügen hauptsächlich zum Augenmerk habe; in Ansehung des letztern aber mag es der Erfolg lehren, und darf hier weiter nichts gesagt werden, als daß man einem einsichtigen und billigen Publicum, in der Beurtheilung und dem Ausspruch: Wer recht oder unrecht hat, nicht vorgreifen wolle; da dasselbe leicht erkennet, wenn es einer oder der andere an den einen oder den andern erholt hat. Da es niemanden eben gewehret werden kann noch wird, seine Gedanken über diese oder jene Sache an den Tag zu legen, und ins Magazin einrücken zu lassen; so wird es daher doch allemal wünschenswerth bleiben, daß es so eingerichtet und eingekleidet werden möge, damit, jedoch ohne Beeinträchtigung der Wahrheit, der äußerliche Vortrag und Einkleidung gefällig werde, wosferne jemand so verschämt seyn sollte, jene nackt zu sehen. Der Verleger dieser Wochenschrift empfiehlt fernerweit seine gutgemeynte Bemühungen, und verbleibet &c.

Görlitz,

den 30. Jänner, 1772.

Johann Friedrich Fickelscherer,
privileg. Buchdrucker.